Mosaik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

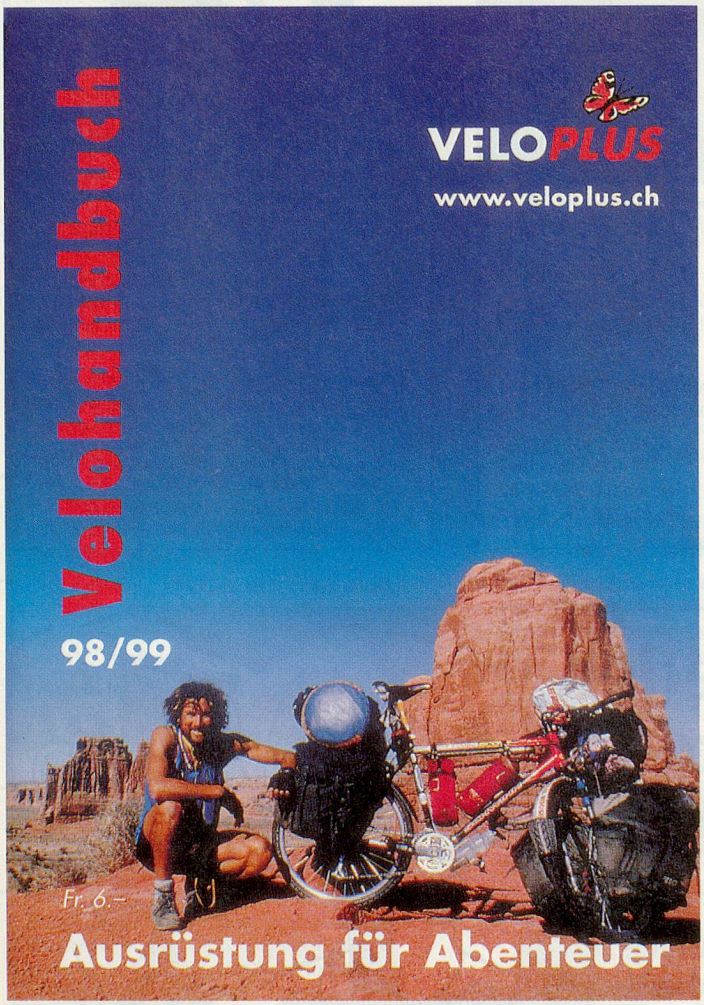
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Handbuch und Internet-Shop für Velofahrer



Auf 528 Seiten werden über 6000 Velo- und Trekkingartikel vorgestellt.

Das Veloland Schweiz lässt sich richtig ausgerüstet und gut informiert noch intensiver erleben. Kaum einen Wunsch offen lässt das 528-seitige Velo-Handbuch von Velo Plus. Darin werden über 6000 aktuelle Velo- und Trekkingartikel vorgestellt. Die gesamte Information ist auch im Internet unter www.veloplus.ch zu finden. Ein Team von zwanzig erfahrenen Velofahrer/innen und Bikern hat damit eine umfassende Informationsquelle für Velofahrer/innen geschaffen. Testberichte und Tipps zur Wahl von Reifen, Frauen- und Herrensätteln, Tourentaschen und Leichtgewicht-Zelten, Federgabeln, Pulsmessgeräten, Velocomputern, Schlafsäcken und Kochern bieten die ideale Entscheidungsgrundlage. Velowerkzeuge und ihre Anwendung werden detailliert beschrieben. Die grosse Vielfalt an Velobüchern, Veloreiseführern und Velokarten für ganz Europa rundet das Angebot ab. Grossen Anklang findet die Pinwand für Velofahrer/innen auf dem Internet. Da werden Reisepartner/innen gesucht und gefunden, Teile verkauft und angeboten. Das Handbuch ist gratis erhältlich bei:

■ *Velo Plus, Rapperswilerstr. 22, 8620 Wetzikon. Tel. 01 933 55 55, Fax: 01 933 55 56, E-Mail: veloplus@bluewin. ch*

In dieser Rubrik stellen wir Neues, Praktisches und Nützliches vor. Die Produktbeschreibungen beruhen auf Herstellerangaben, für welche die Redaktion keine Haftung übernimmt.

Luxus-Set von Wenger

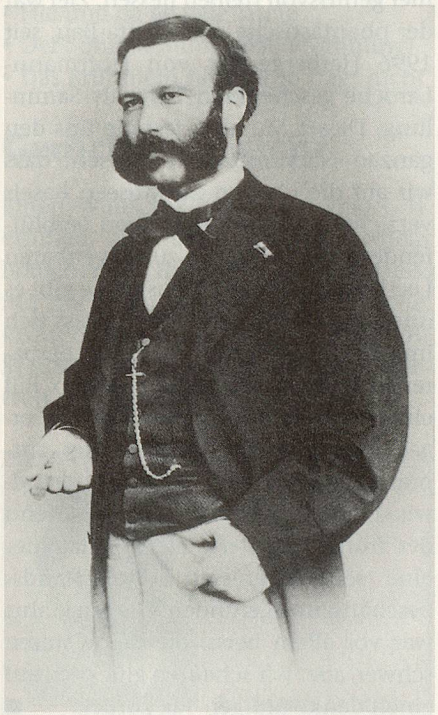
Der in Delsberg domizilierte Messerschmied Wenger hat ein elegantes Set bestehend aus Füllfederhalter, Kugelschreiber und einem Taschenmesser herausgebracht. Das neue Set «Swiss Signature Red & Black» ist für all jene gedacht, die das Aussergewöhnliche lieben und sich gerne mit einem Hauch von Luxus umgeben. Alle drei Geräte sind, wie der Name verrät, in rot-schwarzem Design gehalten. Die Schreibgeräte sind aus gewalztem Metall, was ihnen optimale Formbeständigkeit und ein ideales Gewicht verleiht. Die Feder des Füllfederhalters ist aus rostfreiem Stahl, ihre Spitze aus Iridium, was sie äusserst widerstandsfähig und langlebig macht. Die Spitze des Kugelschreibers besteht aus Neusilber oder aus mit Feingold beschichtetem Messing und ist damit absolut korrosionsbeständig. Sowohl die rote Lackierung wie auch das schwarze, elektrostatisch aufgetragene Epoxidharz der drei trotz ihrer Eleganz einfachen und schlichten Objekte sind äusserst stoss- und abriebfest.

■ *Das «Swiss Signature Red & Black»-Set ist in traditionellen Fachgeschäften, Papeterien und Souvenirgeschäften erhältlich.*

Henry-Dunant-Museum in Heiden

Das Bezirkskrankenhaus im Biedermeier-Dorf Heiden im Appenzeller Vorderland, 400 m über dem Bodensee gelegen, wurde im Jahre 1892 zur letzten Zufluchtsstätte von Henry Dunant. Der damals von der Welt verkannte Gründer des Roten Kreuzes fand hier Geborgenheit, gute Pflege und Unterstützung durch neue Freunde. In Heiden wurde er wiederentdeckt und rehabilitiert, 1901 erhielt er den ersten Friedens-Nobelpreis und die Ehren der Weltöffentlichkeit.

Dank einer grosszügigen Stiftung konnte am 1. Juli 1998 im renovierten Gebäude, Dunant-Haus genannt, eine würdige Gedenkstätte für den grossen



Menschenfreund eingeweiht werden. In fünf Räumen vermittelt das neue Henry-Dunant-Museum Informationen und Eindrücke über den wechselvollen Lebenslauf, die Gedanken, Werke und Visionen des in der ganzen Welt verehrten Schweizers.

Bis zu seinem Tod im Jahre 1910 hatte Henry Dunant unermüdlich Vorschläge für eine menschenwürdige Welt entwickelt. In seinen Niederschriften über «Die blutige Zukunft» erkennen wir die Kriege und sozialen Nöte unserer heutigen Zeit. Der grosse Visionär Dunant entwarf bereits vor einem Jahrhundert realistische Vorschläge zur Überwindung von Unterdrückung und kriegerischen Auseinandersetzungen; Visionen, von denen mehrere noch darauf warten, verwirklicht zu werden. In den alten Mauern, hinter denen Dunant über Frieden und soziale Gerechtigkeit nachdachte, fordert das neue Henry-Dunant-Museum dazu auf, über den eigenen Beitrag für ein besseres Zusammenleben auf unserer Erde zu meditieren.

■ *Henry-Dunant-Museum Heiden, Asylstrasse 2, 9410 Heiden, Telefon/Fax 071 891 44 04*

Nationale Obstsortenschau in Burgdorf

Unter dem Motto «Vielfalt erleben» findet vom 16. bis 18. Oktober in der Burgdorfer Markthalle eine Obstsortenschau statt. Organisiert wird sie von Pro Specie Rara und Fructus. Es werden rund 1000 Obstsorten aus der ganzen Schweiz präsentiert. Sie sind nach Themen gruppiert und können zusätzlich auf der riesigen Galerie nach Alphabet betrachtet werden. Zudem werden an etwa 30 Begleitausstellungen alle Facetten des Obstbaus gezeigt. Von der Baumschule über den Anbau, das Berufsbild, den Naturschutz bis zur Verwendung kann das vielfältige Kulturgut «Obst» erlebt werden. Es darf auch nach Herzenslust degustiert werden und für den grossen Hunger steht ein Restaurant zur Verfügung. Eine spezielle Kinderecke macht auch Kindern die Ausstellung zum Erlebnis.

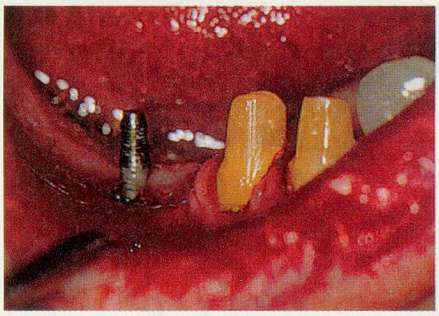
Bis heute konnten über 2000 Obstsorten gefunden werden: Goldreinette von Blenheim, Berner Rosen, Buntkäppeler, Goldschmecklerbirnen und viele andere Sorten sollen erhalten bleiben – zum Nutzen heutiger Geniesser und zukünftiger Züchter. Zu diesem Zweck werden sie von Pro Specie Rara und Fructus in privaten oder öffentlichen Obstgärten – sogenannten «Arboreten» – gepflanzt und gepflegt. Über 1000 Sorten konnten bisher durch die beiden Organisationen vor dem endgültigen Verschwinden gerettet werden.

■ *Öffnungszeiten der Ausstellung: Freitag bis Sonntag, 9 bis 20 Uhr.*

Alles über Zahnimplantate

In einer bisher noch unveröffentlichten Studie der Universität Zürich wurde festgestellt, dass in der Altersklasse 30–39 Jahre pro Einwohner bereits durchschnittlich 1,8 Zähne fehlen. In der Altersklasse 60–69 Jahre sind es bereits durchschnittlich 10 von insgesamt 28 Zähnen. Der überwiegend grösste Teil der Bevölkerung mit Zahnverlust wird mit den herkömmlichen Lösungen wie Prothesen und Brücken versorgt. Die seit Jahrzehnten bestehende Alternative dazu sind Zahnimplantate. Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln aus Titan, Keramik oder Kunststoff, die zur Befestigung von Kronen, Brücken oder Prothesen dienen. Sie werden im Kieferknochen verankert.

Die Zahnpraxis Dr. Ihde Dental AG in Uetliburg SG hat eine Informationsbroschüre zum Thema Zahnimplantate entwickelt, welche auf einfache und



Eine im Kieferknochen verankerte künstliche Zahnwurzel.

anschauliche Art die Behandlungsalternativen bei Zahnverlust, den Ablauf einer Zahnimplantat-Behandlung sowie die Kosten einer Behandlung aufzeigt.

■ *Die Broschüre kann kostenlos bezogen werden bei Dr. Ihde Dental AG, Lindenstrasse 68, 8738 Uetliburg SG, Telefon 055 280 38 07, Fax 055 280 38 61. Weitere Informationen zum Thema Zahnimplantate sind unter der Internetadresse www.implantat.ch erhältlich.*